



Schlaatemer Wandering

Wanderleiter: Kardan

Müssten wir nicht deutlich mehr sein? Wurden uns Wanderkameraden des grauen und kalten Januarwetters wegen untreu? Das befürchten die verhältnismässig wenigen Langwanderer im VBSH-Bus 21 nach Beggingen. Zwar gibt es noch ein bisschen Zuwachs in Neuhausen, Beringen, Siblingen und Schleithem. Ein Grossaufmarsch ist's freilich nicht. Auf der Fahrt durch den Klettgau entdeckt Fotograf Stretch die Hallauer Bergkirche St. Moritz im Morgenlicht. Für ein paar Augenblicke schönes Wetter, brummen wir vor uns hin. Offensichtlich hört Petrus unser Brummen. Denn es wird zusehends heller, und schon erstrahlt das Randental zwischen Schleithem und Beggingen im Sonnenglanz, als wäre es ein reeller Winterkurort. An der Haltestelle Beggingen Neumühli steigen wir aus. Mit den letzten Neuzuzügnern ist die Langwandererabteilung doch noch ganz ansehnlich grösser geworden.



Wir suchen und finden ein Plätzchen an der Sonne, wo uns Wanderleiter Kardan mit dem obligaten Vierzeiler begrüsst. Dann gehts los.



Kardans Vierzeiler

Wenn all zie Zie tond trucke
und chasch schier numme chrucke
und söttsch no ganz dei ue
isch's Ziit für neui Schue!



Das Randental lädt zu einem feinen Winterspaziergang ein. Geradeaus nach Westen, dann im rechten Winkel nordwärts über die Landstrasse führt uns Kardan mit Kurs Nordwest über den Taalmbach durch die ansteigende Waldstrecke Wannebohl und Seebihalde. Als Herausforderung hat er die Querung des Seebibruchs vorgesehen. Daraus wird allerdings nichts. Die starken Winterstürme haben Spuren hinterlassen, so dass kein heiles Durchkommen mehr denkbar ist. Das illustriert das Titelbild auf der ersten Seite oben. Kardan wählt eine wanderfreundliche Umleitung, die sogar noch den Weg zum Apéritif ein wenig abkürzt. Das freut natürlich jene, denen das Wasser schon im Mund zusammenläuft. Täuscht sich der Berichterstatter, wenn er schon ein gewisses Anziehen der Waggelgeschwindigkeit festzustellen glaubt? Wie auch immer, es geht nicht mehr lange, bis uns eine bestens bekannte belgische Schäferhündin entgegenspringt, uns freudig umrundet und zu ihrem Wanderbegleiter zurücksaut: Samantha und Contra bei einer Kurzrunde um den Ort des Apéritifs.





Wir begrüßen die beiden und sind nach wenigen Schritten bei der Lendli-Hütte im Gebiet Hohlenaach. Die von der Bachmühle hochgestiegenen Kurzwanderer tun sich schon gütlich am feinen Blanc de Noir, Wilemer Wy von Werner Stühlinger, Ernst Rüeger und Urs Angst. Kardans Ursi verwöhnt uns mit rassigen Apéritif-Schnäggen, Nussbrot, Chääs und Puureschübling. Das lässt uns vergessen, dass eigentlich noch ein Mittagessen auf dem Programm steht. Blake, KTVer, aber (noch) nicht Mitglied der Wandergruppe, hat ein wackeres Feuer geschaffen, das uns die Winterkälte vertreibt. Zu solchem wäre die Lendli-Hütte als klassische Villa Durchzug nicht in der Lage. Dem umsichtigen Apéritif-Team dankt Ready in unser aller Namen und überreicht Ursi und Blake zum Dank je einen Bücher-gutschein. Kardan stimmt zu Ehren des Teams und des Apéritifspenders Dandy den schönen Cantus «Nach Süden nun sich lenken» an, den wir freudig mitsingen.

Schon bald bläst Kardan zum Aufbruch. Er führt uns südwestlich unterhalb des Stauffebärgs entlang in Richtung Dorf. Die Schuhputz-



In eigener Sache

Bei den Berichterstattem hatte sich gegen 2020 eine Ermüdung breitgemacht. Braucht es die Berichte, liest sie jemand, ist der Aufwand verhältnismässig? Das hatte unser innovativer Gestalter Vento aufgenommen, ein standardisiertes Excel-formular kreierte und als Anhang einen Bilderbogen vorgeschlagen. So wurden die Rapporte ein strukturiertes, stets vollständiges Konzentrat. Die Beschränkung auf einzelne Themenfelder hatte aber auch ihre Tücken wie etwa die Feldgrösse und das Zirkeln beim Ausfüllen. Es begann mich nach rund dreijähriger Arbeit mit diesem Format zu jucken und nach mehr Freiheit zu dürsten. So bin ich bei einer handlicheren, auf Tuba zurückgehenden Fassung gelandet, wobei Ventos Signet freilich beibehalten wird. Um die Liebhaber statistischer Angaben nicht zu enttäuschen, führe ich am Schluss einige wesentliche Felder der Kurzfassung von Vento an.

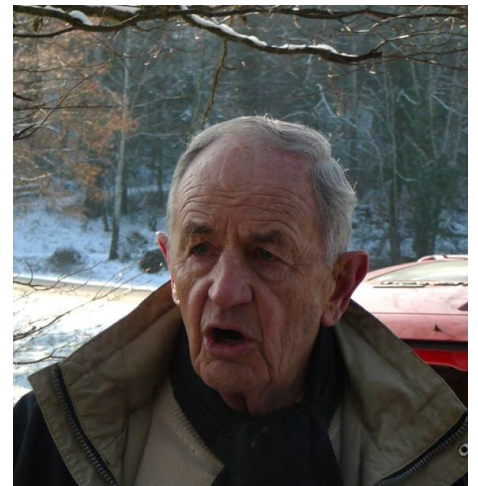
Gsaat isch gsaat

«Treibe Sport oder bleib gesund!»

Fiasco zitiert auf der Hinfahrt nach Beggingen den legendären Spruch von *Kniff*, weiland Turnlehrer an der Kanti.

«Ich ha de Ildruck, er hei no e wengili zuegnoh!»

Pegel zum Selfie von *Zingg* aus Südafrika.





Spender und ihre Cantus

Jump, 10/10 des Vermächtnisses von Fr. 2'000.-, Strömt herbei, ihr Völkerscharen

Patsch, 91, Was die Welt morgen bringt,

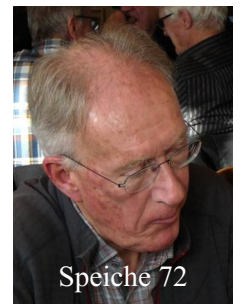
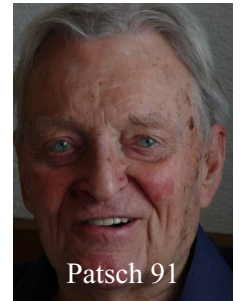
Vento, 81, Grad aus dem Wirtshaus, Speiche, 72, So pünktlich zur Sekunde,

Dandy, Apéritifspender, Nach Süden nun sich lenken.

Zum Obolus: Wo nichts angegeben ist gilt die gewohnheitsrechtlich entstandene und eingebürgerte Einheitsgrösse eines Blauen.

muffel klinken sich bei der ersten Abzweigung zum wanderfreundlichen Weg aus und bleiben auf der Asphaltstrasse. Die andern bleiben dem Wanderleiter treu und steigen auf dem pfeifengeraden südwestlich führenden Feldweg geradewegs zu Tal. Wo der Pfad zur hohlen Gasse wird, bleiben wir im Morast der Dezembernessen fast stecken. Kardan ist auch da um keine Umgehung verlegen und leitet uns auf die höhergelegene Wiese um, dank der wir wieder festen Boden unter die Füsse bekommen.

Im Dorf ist es nicht mehr weit zum Gasthaus zur Brauerei, wo uns Cécile Stamm mit Tochter und Schwiegertochter empfangen. Wie gewohnt werden wir rasch mit den Getränken bedient. Neben Mineralwasser und Bier stehen die beiden Roten Oberhallauer Beerli, Blauburgunder, der Familie Beugger, und Pinot Noir Classic 2020, Weingut Stoll, Osterfingen, zur Wahl frei. Die Gläser klingen und dann wird es klassisch währschaft. Eine kräftige Gemüsesuppe regt uns zum «Ça, ça geschmauset» an. Die Suppe tut neben dem Gaumen und den gekühlten Mägen auch unseren Ohren gut, ist sie doch





jedesmal ein probates Mittel zur Senkung des Gesprächspegels. Es folgt ein farbenfroher Hauptgang, bestehend aus je einer Tranche Rinds- und Schweinsbraten, Spätzle und Pommes frites, Rotkraut, Rüeblli und Rösilichöhl. Wer noch kann, lässt sich nachschöpfen. Die traditionelle Köstlichkeit zum Kafi bilden die hausgemachten Schlaatemer Rickli. Uns fehlt es tatsächlich an nichts!

Pegel richtet der Corona herzliche Grüsse von Zingg aus, der zurzeit seine Ferien in Südafrika bei 28° am Schatten geniesst. Der dazu losgelassene Spruch findet sich unter «Gsaat isch gsaat» auf Seite 3. Rugel gibt eine Entschuldigung von Chnoche bekannt. Er trägt die originelle und wie stets recht angriffige E-Mail vor. Für eine Wiedergabe an dieser Stelle wäre sie freilich zu ausführlich. Wes das Herz voll ist, läuft die Tinte über. Micky unterhält die Gesellschaft mit einem Berner Witz und einem Gedicht von Ueli dem Schreiber, das wie dessen ganze Sammlung mit «Ein Berner Namens ...» beginnt. Auch da bleibt es aus denselben Gründen bei der blossen Erwähnung. Ready dankt Kardan für die schöne Wanderung und Rugel fürs administrative Einspringen anstelle von Zingg und weist auf den nächsten Anlass hin. Alle Wortmeldungen werden mit Applaus bedacht und zum guten Teil mit Heiterkeit quittiert.



Quote

Quästor *Gun* gibt die Quote bekannt: Bei Spenden von insgesamt Fr. 500.– ergibt sich eine Quote von wohlaufgerundet Fr. 45.–.



Mit dem Stühlerücken beginnt sich die Gesellschaft aufzulösen. Man verabschiedet sich voneinander. Die Mehrzahl nimmt den Bus. Eine wie fast immer vorhandene Nachhut Unentwegter hängt unter der Leitung von Kardan ein Verdauungsmärschlein in die Hohbrugg an. Bei der Wehribrücke kommt sie an Blakes Skulptur «Das Ei» vorbei, womit er in diesem Bericht nebenan wenigstens indirekt bildlich zu Ehren kommt. Auf ihrem weiteren Weg erlebt sie einen klassischen Winternachmittag mit traumhaftem Sonnenuntergang hinter dem Oberhallauer Berg. Gut gemacht, lieber Kardan, wir kommen wieder!



Details zur Schlaatemer Wandering vo Begginge übers Lendli uf Schlaate

<i>Streckenabschnitte</i>	<i>km</i>	<i>m ↗</i>	<i>m ↘</i>	<i>Amt</i>	<i>Chargés</i>
Langwanderer	7	175	240	Wanderleiter	Kardan
Kurzwanderer	1.6	90	90	Fotograf	Stretch
Nachwanderer	3.5	105	77	Berichterstatter	Goliath
Wetter	KTV-Wetter: Schön und januarfrisch				

33 Teilnehmer

Blake	Chap	Chlotz	Chräbbs	Chrusel	Cirrus
Contra + Samantha	Dandy	Durst	Falco	Fiasco	Glenn
Goliath	Gun	Kardan	Micky	Mig	Patsch
Pegel	Piper	Presto	Prim	Pröschтли	Radi
Ready	Rido	Rugel	Speiche	Stretch	Tardo
Tramp	Vento	Yankee			